N^er 222 — 224.

DZIENNIK RZĄDOWY MIASTA KRAKOWA I JEGO OKRĘGU.

W Krakowie dnia 10 Września 1849 r.

N^er 10545.

RADA ADMINISTRACYJNA
Okręgu Krakowskiego.

Otrzymany przy odezwie Kommissyi Gubernialnéj z d. 23 Sierpnia r. b. Ner 11609 okólnik C. K. Galicyjskiego Guberaium w d. 16 Lipca r. b. Ner 8305 praes. dotyczący postępowania z półczwarta, cztero i pięcioprocentowemi obligacyami skarbowemi stanów czeskich d. 2 Lipca r. b. w rzędzie 432 wylosowanemi, Rada Administracyjna dla umieszczenia w Dzienniku Rządowym przesyła.

Kraków dnia 1 Września 1849.

Za Prezesa K. HOSZOWSKI.
Sekretarz Jlny WASILEWKI.

Nro 8305. Praes.

Kreisschreiben
des k. k. galizischen Landesguberniums.

Ueber die Behandlung der am 2 Juli 1849 in der Serie 432 ver=

O postępowaniu z półczwarta- cztero- i pięcioprocentowemi obli-

losten böhmisch-ständischen Aerarial-Obligationen zu drei einhalb, vier und fünf Perzent.

In Folge eines Decretes des k. k. Finanz-Ministeriums vom 3 Juli l. J. wird mit Beziehung auf das Kreisschreiben vom 29 November 1829 Zahl 8345 zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die am 2 Juli 1849 in der Serie 432 verlosten bömisch-ständischen Aerarial-Obligationen zu drei einhalb, vier und fünf Perzent, und zwar angefangen von N. 145479 bis einschließig N. 146298, nach den Bestimmungen des allerhöchsten Patents vom 21 März 1818 gegen neue in Conventions-Münze verzinsliche Staatsschuldverschreibungen von demselben Zinsfuße verwechselt werden.

Lemberg am 16 Juli 1849.

gacyjami skarbowemi stanów czeskich, dnia 2 Lipca 1849 w rzędzie 432 wylosowanemi.

W skutek dekretu c. k. Ministerstwa skarbu z dnia 3 Lipca t. r. podaje się z odniesieniem się do okólnika z dnia 29 Listopada 1829, do l. 8345, do publicznej wiadomości, że półczwarta-, cztero- i pięcioprocentowe obligacye skarbowe stanów czeskich, dnia 2 Lipca 1849 w rzędzie 432 wylosowane, mianowicie zaczawszy od Nru 145479 do Nru 146298 włącznie, wymieniane będą stósownie do postanowień najwyższego patentu z dnia 21 Marca 1818 na nowe, taki sam procent w monecie konwencyjnéj przynoszące zapisy długu stanu.

We Lwowie d. 16 Lipca 1849.

Agenor Graf von Gołuchowski

Landes-Chef.

Ner 10571.

RADA ADMINISTRACYJNA
Okręgu Krakowskiego.

Podaje niniejszym do wiadomości, iż na skutek rozporządzenia JW. Naczelnika Rządu Galicyjskiego z dnia 20 Sierpnia b. r. Ner 406 K. P. P. Maciej Jakubowski Dr. Medycyny i Chirurgii do sprawowania zastępczo obowiązków Lekarza ordynującego w oddziale chorób umysłowych przy Szpitalu Ś. Ducha, w miejsce P. Szymona Wróblewskiego, który przez czas sprawowania Urzędu Radcy Miejskiego obowiązków tych dopełniac nie może, z dniem 1 Września b. r. powołanym został.

Kraków dnia 1 Września 1849.

Za Prezesa
K. HOSZOWSKI
Sekretarz Jlny
WASILEWSKI.

Nro 570.

Lizitations-Kundmachung.

Vom Kais. Königl. Armee Haupt-Feld Spital Nro 8 wird hiermit bekannt gemacht, daß wegen Lieferung der Victualien und Getränke, dann einiger ärztlichen Bedürfnisse, dann wegen Reinigung der Kranken-Leibes- und der Schweißwäsche für das obige Spital, und verschiedener Bedürfnisse für die hiesige k. k. Feldapotheke auf die Zeit vom 1 December 1849 bis Ende November 1850 die Versteigerung am 13 September 1849 im hierortigen Militair- Spitale wird abgehalten werden.

Lieferungslustige wollen sich daher an diesem Tage Vormittags 9 Uhr daselbst einfinden.

Der beiläufige Erforderniß auf ein Jahr nach dem Nied. Oesterreichischen Gewichte und Maß besteht in:

39800	Stück 3 löthige	Mundsemeln
20000	» 6 »	Mundsemeln
110000	» 9 »	Mundsemeln
60900	» 16 löthig.	Halbweißes-Brod
46800	» 26 «	Halbweißes-Brod
76800	Pfund Rindfleisch	
36000	» Kalbfleisch	
3000	» Reis	
24000	» gerollte Gerste	
41500	Pfund Gersten-Waitzen o Haidengrütze	
15000	» Sauerkraut	
6000	» Erbsen	
6000	» Bohnen	
12000	» Mund	Mehl
13200	» Semmel	Mehl
10800	» Rindschmalz	
10800	» Steinsalz	
10	» Majoranblätter	
600	» Kümmel	
1000	» gedorrte Zwetschken	
680	» Zucker	
5000	» Suppengrünes	
1800	» Zwiebeln.	

500	Maß Milch	
200	Eimer weißen österreicher	Wein
200	» rothen Ofner	Wein
60	» Bier	
100	Eimer Essig	
720	Maß Brandwein 17 Grad. Beaumè	
600	Pfund Kren	
16800	Stück Eyer	
	Aerztliche Bedürfniße:	
600	Pfund rohe Gerste	
120	» ordinaire Seife	
6000	Stück medizinische Blutegel	
2000	» Zitronen	
80	Ellen Wachsleinwand	
120	Pfund Werg	
24	Brief Stecknadeln Nro 13	
12	Pfund Schreibkreide	
50	» Leinöhl (Oleum lini)	
200	» Olivenöhl (Oleum Olivarum)	
100	» Terpenthinöhl (Ol. terebinthinatum)	
10	Eimer Spiritus à 36 Grad Beaumè	
800	Pfund Honig (mel commune).	

Lizitations Bedingungen sind folgende.

§ 1. Die Versteigerung wird nach den einzelnen Gewerbszweigen dergestalt abgehalten; das bei den Viktualien und Getränken die Artikel zuerst einzeln ausgebothen, bei den übrigen Erfordernißen aber die einen einzelnen Gewerbszweig betreffenden Artikeln zusammen genommen, eine parzielle Lieferungs Verhandlung bilden, daher auch vorzüglich die wirklichen Erzeuger und Gewerbsleute bei dieser Lizitation zu erscheinen, hiermit eingeladen werden; und nur im Falle, wenn sich für einzelne Artikel oder für ein einzelnes Gewerbe keine Ersteher fänden, werden auch mehrere Artikel oder auch alle zusammen einzelnen Erstehern überlassen werden.

Bei jenen Artikeln, welche einer periodischen obrigkeitlichen Preissatzung unterliegen, werden Nachlaße auf die Satzungspreise angenommen, bei allen übrigen Artikeln aber wird nur auf fixe, während der ganzen Lieferungszeit unveränderlich bleibende Preise lizitirt werden.

§ 2. Als Lizitant wird Jedermann zugelaßen, welcher als ein rechtliches und verläßliches Individuum bekannt ist, oder sich als solches durch ein dießjährig ausgefertigtes Zeugniß seiner Obrigkeit auszuweisen, und das festgesetzte Vadium gleich zu erlegen vermag.

Wenn Unternehmungslustige bei der Lizitation durch Bevolmächtigte interveniren wollen, so müssen sich diese Letzteren mit speziellen, auf das Lieferungsgeschaft lautenden und gehörig legalisirten, bündigen Vollmachten ausweisen.

§ 3. Das vor der Lizitation zu erlegende Vadium, welches von den Erstehern zur vollen Caution zu ergänzen ist, beträgt für die Brod und Semmel Lieferung in 400 fl. CMze., für die Fleischlieferung in 400

fl., für die übrigen Victualien in 1200 fl., für die Getränke in 350 fl. für ärztlichen Bedürfniße in 100 fl., für die Apotheken Bedürfniße in 200 fl., für die Wäsche in 60 fl. CMze. entweder in Baren oder in Obligationen, nach dem letzten Wiener Börsekurse berechnet. Dieses Vadium wird demjenigen, welcher bei der Versteigerung nicht erstanden hat gleich nach beendeter Lizitation zurückgestelt werden.

§ 4. Schriftliche Offerte werden unter nachstehenden Bedingnißen angenommen:

a) Müssen solche noch vor dem Abschluße der Lizitations Verhandlung einlangen, und mit dem vorbestimmten Vadium: oder statt dessen mit der anthentischen Bestattigung über das bei einer Militair Kasse erlegte Vadium, ferner mit dem diesjährigen obrigkeitlichen Zeugniße über die Solidität und Vermögensumstände des Offerenten versehen sein.

b) Jedes Offert muß auf einen 6 Xr. Stämpelbogen verfaßt, mit dem Vor- und Zunamen des Offerenten deutlich unterschrieben sein, und auch die Angabe seines Wohnortes enthalten. Personen, welche nicht schreiben können, haben das Offert mit ihrem Handzeichen zu unterfertigen, und von zwei Zeugen, deren einer als Namensfertiger des Offerenten erscheinen muß, und deren Stand und Wohnort anzugeben ist, ausfertigen zu laßen.

c) Die Offerte dürfen durch keine den Kontraktsbedingnißen widersprechende Klauseln beschränkt sein; selbe müssen die Versicherung enthalten, daß der Offerent in Nichts von den festgesetzten Kontraktsbedingnißen abweichen wolle, vielmehr durch sein schriftliches Offert sich eben so verbindlich mache, als wenn ihm die Lizitations-Bedingiße

bei der mündlichen Versteigerung vorgelesen worden wären, und er dieselben so wie das Protokoll selbst unterschrieben hätte. Uibrigens muß das Offert sich bestimmt ausdrücken; dann Erklärungen wie z. B. daß der Offerent immer noch um ein oder einige Procente besser biete, als das zur Zeit noch unbekannte mündliche Anboth, werden nicht berücksichtigt.

d) Es steht jedem Offerenten frey, sein Anboth auf sämmtliche Viktualien, Getränke und sonstige Lieferungsartikel zu machen, oder dasselbe nur auf einen Theil der Lieferung zu beschränken.

e) Haben derley schriftliche Offerte dieselbe Verbindlichkeit als ob der Offerent bei der mündlichen Versteigerung das Lizitations-Protokoll als Bestbieter unterfertigt hätte.

§ 5. Die schriftlichen Offerte sind am Tage der Versteigerung noch vor dem Abschluße der mündlichen Lizitations-Verhandlung zu Handen der Versteigerungs-Kommission, vor diesem Tage aber dem Spitals-Kommando mit der Aufschrift »Offert zur Lizitation am ... (Tag, Monat und Jahr) für die N. N. Lieferung, belegt mit ... Gulden CMze; Vadium« versiegelt, gegen Empfangsbestättigung zu übergeben. Die Offerte werden von der Lizitations Kommission erst dann eröffnet werden, wenn die anwesenden Lizitanten sich erklärt haben, nicht weiter lizitiren zu wollen, sohin die mündliche Versteigerung geschloßen ist.

§ 6. Wenn ein vorschriftsmäßig verfaßtes schriftliches Offert ein besseres Anboth als jenes des mündlichen Bestbiethers enthält, so wird die Lizitation nur dann fortgesetzt, wenn der Bestbiether des schriftlichen Offerts mit anwesend ist, und dabei wird das schriftliche Bestboth

als Basis zur fortzusetzenden Verhandlung angenommen werden. Ist der schriftliche Bestbiether aber nicht anwesend, so wird die Lizitation als beendigt angesehen.

§ 7 In so fern von vorschriftsmäßig verfaßten schriftlichen Offerten zwei oder mehrere gleiche Bestbothe enthalten sollten, wird demjenigen der Vorzug eingeräumt werden, welches dem Aerar die meiste Sicherheit gewährt.

Ist das Anboth des schriftlichen Offerenten jedoch mit dem mündlichen Bestbote gleich: so wird lezterem der Vorzug gegeben, und nicht weiter lizitirt werden.

§ 8. Auf Nachtrags Offerte, das ist auf solche Anbothe, welche nach den Abschluße der mündlichen Lizitation einlangen, wird durchaus keine Rücksicht genommen werden.

§ 9. Die nähere Lizitations-Bedingniße werden am Lizitations-Tage, und zwar: vor der Lizitation gehörig bekannt gegeben, und können bis dahin bei dem Spitals-Commando und bei der k. k. Feld-Apotheke eingesehen werden.

Krakau am 24 August 1849.

Ner 667.

Ankündigung.

Bei dem k. k. Berg und Hütten-Amte zu Jaworzno wird die Herstellung einer Bau Reparatur am Hütten-Meisters Wohngebäude zu Jaworzno an den Mindestfordernden, am 12 September 1849 im Lizitationswege, überlassen.

Baubewerber können bis zum 12 September 1849 täglich während

den Amtsstunden ihre diesfälligen wohlgesiegelten mit der Aufschrift »Bauunternehmungs Offerte des Jaworzner Hüttenmeisters Wohn Gebäudes« versehenen Offerten in der Amtskanzlei des k. k. Berg Vorstands zu Jaworzno einlegen, und auch die auf den Bau Bezug habenden Pläne und Vorausmaßen, in so weit die Einsicht derselben der Erlaß des hohen Ministeriums für Handel und öffentliche Bauten vom 15 Februar d. J. Z. 1⅘-es gestattet, so wie die näheren Baubedingniße einsehen.

Die herzustellende Reparatur bestehet beiläufig aus folgenden Theilen:

Mauerarbeit.

1. Cubic Klftr alte Mauerabtragen;
110 Stück Sturtzbalken versetzen und einmauern;
Gesims Mauerwerk von zwei Seiten 40″ - 1″ - 6″ lang 9″ hoch vorrichten;
Boden Lehmstrich 116⅔″ □ Maß 3 Zolle hoch legen;
460″ Quadrat Maß alten Verputz ausbessern und zweimal weißen;
5 Kochherde und 5 Heizofen ausbessern.

Zimmermannsarbeit.

Einen 20″ langen 6″ breiten dachstuhl bezimmern, abbinden legen, und bedachen; dann Sturz und Fußboden legen u. s. w. wobei nöthig für zurichten:

720 Kurentklftr Holzbezimmern;
45″ Staubläden;
162″ Quadrat Maß Belattung und Bedachung;
108½″ detto Sturzböden;
39″ detto Fußboden;
2 Neue Bodenstiegen; dann einige Tischler- Schloßer und Glaserarbeiten.

Der dafür vorangeschlagene Geldbetrag von welchem herablizitirt wird, ist 1278 fl. 53¼ xr. (Eintausend Zweihundert Siebenzig Acht Gulden 53¾ xr.) Conv. Münze, daher jeder Baubewerber seiner Offerte 128 fr. (Einhundert Zwanzig Acht Gulden) CMze als Vadium beizulegen haben wird.

Die Eröffnung der Offerten geschieht am 12 September 1849 um 3 Uhr Mittag in der k. k. Bergamts Kanzlei zu Jaworzno; nach der Eröffnung derselben wird auf keine nachtraglich eingereichte Offerte Rücksicht genommen.

Vom k. k. Berg und Hütten=Amt.

Jaworzno den 22 August 1849.

Nro 8089.

Kundmachung.

Nachdem die an Grunde der Kundmachung vom 7 Juli 1849 Z. 14840 am 21, 22, 23 und 24 August 1849 abgehaltenen Lizitationen zur Verpachtung der Wegmauthstazionen Boleń, Chełmek, Czyżyny, Przeginia duchowna und Przegorzały, dann der Brückenmauthstazion Krzeszówka auf die Zeit vom 1 November 1849 bis Ende Oktober 1850 erfolglos geblieben sind, so wird zur Verpachtung dieser Objekte eine zweite Lizitation ausgeschrieben, welche bei der k. k. Kaal Bezirks Verwaltung in Krakau für die:

Wegmauthstazion	Boleń	am 11	September	1849	Vormittags
»	»	Chełmek 11	»	»	»	Nachmittags
»	»	Czyżyny 12	»	»	»	Vormittags
Brückenmauth	»	Krzeszowka 12	»	»	»	Nachmittags

Wegmauthstation Przeginia durch. 13 September 1849 Vormittags
» » Przegorzały 13 » » Nachmittags
abgehalten wird.

Die Lizitations Bedingungen, welche in der erwähnten Kundmachung vom 7 Juli 1849 enthalten sind, können bei der Kaal Bezirks Verwaltung in Krakau und dem k. k. Finanzwach Bezirks Leitern eingesehen werden. — Krakau den 28 August 1849. — Raynoschek.

Ner $\frac{2053\ D.\ S\ G.}{18098\ D.\ R.\ M.}$

Ogłoszenie Licytacyi.

Ze strony C. K. Starostwa Grodzkiego w Krakowie, podaje się niniejszem do publiczn ej wiadomości, iż na dostawy potrzebnych dla C. K. wojskowéj Straży Policyjnéj materyałów mundurowych i robotę krawiecką odbędzie się w temże Starostwie w dniu 10 Września 1849 publiczna licytacya, która gdyby w jednym dniu ukończoną nie została, przez dzień następny aż do jej ukończenia trwać będzie; gdyby jednak ta bezskuteczną się okazała, druga licytacya w dniu 12, a gdyby i ta skutku nie odniosła, 3 licytacya w dniu 14 Września 1849 przedsięwziętą będzie.

Dostawa wyżéj wymieniona temu poruczoną zostanie, kto przy licytacyi ostatnią najniższą cenę zadeklaruje; chęć licytowania mające osoby zapraszają się więc niniejszém, aby zaopatrzywszy się w potrzebne 10% vadia, w dniach wyżéj wymienionych zawsze o godzinie 9 przed a o godzinie 3 po południu w C. K. Starostwie Grodzkiem się zgłaszały, gdzie im wiadomość bliższa o warunkach licytacyi udzielona zostanie.

Z materyałów wymienionych są następujące gatunki potrzebne:
648 W. łokci. $1\frac{7}{16}$ W. łokcia szerokiego stępowanego ciemno zielonego sukna à . . . . fl. 2 xr. 48 C. M.

$334\frac{5}{9}\frac{1}{6}$ W. łokci, $1\frac{7}{10}$ W. łokci szerokiego stępowanego rosyjsko siwego (szaraczkowego) sukna à fl. 1 xr. 48 C. M.— $17\frac{7}{18}$ łokci, $1\frac{7}{18}$ W. łokci stępowanego sukna koloru różowo czerwonego à fl. 2 xr. 30 C.M.— $179\frac{5}{8}\frac{3}{4}$ W. łokci, 1 W. łokieć szerokiego kanafasu à xr. 13 C. M.— $675\frac{1}{8}$ W. łokci, 1 W. łokieć szerokiego płótna na podszewkę à xr. 11 C. M.— $50\frac{3}{4}$ W. łokci, 1 W. łokieć szerokiego szarego płótna (Steif-Leinwand) à xr. 8 C.M.— 404 Tuzinów wielkich mosiężnych guzików à xr. $8\frac{5}{8}$ C. M. — $185\frac{2}{12}$ Tuzinów małych mosiężnych guzików à xr. $4\frac{5}{8}$ C. M. — 202 Sztuk daszków do czapek i 202 Sztuk podpinek do czapek à xr. 20 C. M.

Robota Krawiecka.

202 Sztuk surdutów mundurowych à xr. 40 C. M. — 202 Par spodni à xr. 20 C. M. — 202 Sztuk spencerów (Leibel) à xr. 15 C. M. — 202 Sztuk czapek à xr. 1 C. M.— Kraków 1 Sierpnia 1849. (podpisano) NEUSSER.

Za zgodność niniejszego odpisu świadczę Sekretarz D. B. *Margasiński.*

Ner 18395. **RADA MIASTA KRAKOWA.**

Zamieszczający się poniżéj odpis Obwieszczenia C. K. Urzędu Cyrkularnego Wadowickiego z d. 8 b. m. Ner 1743 względem odbyć się mającéj na d. 11 b. m. w Biórze tegoż Urzędu licytacyi na zaopatrzenie w artykuły żywności wracającego z Węgier drugiego korpusu C. Rossyjskiego Wojska, podaje do powszechnej wiadomości. — Kraków dnia 9 Września 1849. — Prezydujący SWIECENY.

Z. Sekretarz Jlny *Brudzyński.*

Nro 1743. Copia — **Ankündigung.**

In Folge hohen Landes praesidial Erlasses vom 4 d. Mts. L. 2345 wird das 2 k. russische Armee Korps auf seinem Rückmarsche aus Ungarn nach Krakau, zwischen 13 und 24 d. Mts diesen Kreis und zwar die Stationen Naprawa bei Tarnów, Myślenice und Izdebnik passiren.

Zur Sicherstellung der Verpflegung dieses aus 24,000 Mann 4000 Pferden bestehenden Korps in den gedachten 3 Stationen wird am 11 d. Mts in der Wadowicer Kreisamtskanzelley um 10 Uhr Vormittags eine öffentliche Verhandlung staat finden.

Die Verpflegs Artikel sind: Fleisch, — Brandwein, — Grütze, — Hafer, — Heu und Stroh.

Das beiläufige Erfordernis an diesen Artikeln wird bei der Verhandlung bekannt gegeben werden, wornach sich auch das zu erlegende 10% Vadium richten wird.

Unternehmungslustige werden eingeladen zu dieser Lizitation an dem bestimmten Tage zu erscheinen. — K. k. Kreisamt Wadowice am 8 September 1849.